

## Fach: Religion (ev.)

---

Die SuS sollen sowohl prozessbezogene als auch inhaltsbezogene Kompetenzen erwerben. Prozessbezogene und inhaltsbezogene Kompetenzen sind wechselseitig aufeinander bezogen und bedingen sich gegenseitig. Die prozessbezogenen Kompetenzen sind als Grundfähigkeiten zu verstehen, die im Religionsunterricht entwickelt werden sollen. Sie bauen aufeinander auf.

### **Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit**

religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben

### **Deutungsfähigkeit**

religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten

### **Urteilsfähigkeit**

in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen

### **Dialogfähigkeit**

am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen

### **Gestaltungsfähigkeit**

religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert verwenden

**Fach: Religion (ev.)**

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

**Überblick über die inhaltlichen Konkretionen der inhaltsbezogenen Kompetenzbereiche in der Sekundarstufe I**

Inhaltlicher Kompetenzbereich	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Jahrgangsstufe 10
KB I: Die Frage nach Gott	<b>Über Gott nachdenken und von Gott sprechen</b> (Gottesvorstellungen, metaphorisches Sprechen von Gott) (auch KB IV) <b>Wer war Jesus?</b> (Zeit und Umwelt Jesu) (auch KB III)	<b>Wer war Jesus?</b> (historischer Jesus – kerygmatischer Christus, Gleichnisse, Wunder) (auch KB IV)	<b>Religion als Tiefendimension des Lebens</b> (auch KB II, III)
KB II: Die Frage nach dem Menschen	<b>Abraham vertraut auf Gott</b> (auch KB I, KB III, KB IV)	<b>Die Welt als Gottes Schöpfung sehen</b> (Schöpfungsmythen und biblische Schöpfungserzählungen, Gott-ebenbildlichkeit) (auch KB I, KB IV) <b>Umgang mit Trauer, Sterben und Tod</b>	<b>Umgang mit Trauer, Sterben und Tod</b>
	<b>Feste und Feiern</b> (Warum feiern Menschen?, christliche Feste, Feste im Judentum und Islam, Sonntag und Sabbat) (auch KB III)		
KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft	<b>Woran glauben andere? - Das Judentum erkunden</b> (auch KB IV, KB II)	<b>Woran glauben andere? - Den Islam erkunden</b> (auch KB IV)	<b>Religion als Tiefendimension des Lebens</b>

**Fach: Religion (ev.)**

			Fernöstliche Religionen – Buddhismus und Hinduismus kennenlernen
KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen	<b>Die Bibel – was ist das für ein Buch?</b> (Aufbau der Bibel, Orientierung in der Bibel, Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte)		Zentrale Texte der Bibel

*Bemerkung zu KB III:*

Die SuS sollen zunächst ein Grundwissen über andere Religionen (insbesondere Judentum und Islam) erwerben. Es können dann bei anderen inhaltlichen Aspekten immer wieder Bezüge hergestellt werden (z.B. Abraham als „Stammvater“ der abrahamitischen Religionen, Jesus als Jude, Feste in anderen Religionen, Schriften anderer Religionen...)

**Fach: Religion (ev.)**

Jahrgangsstufe	Kompetenzbereich (hauptsächlich zu realisierender KB)	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Konkretionen
5	KB I: Die Frage nach Gott	Die S*S ... bringen eigene Gottesvorstellungen zum Ausdruck und vergleichen sie kriteriengeleitet mit den Gottesvorstellungen anderer (I.1) ... kennen die Vielfalt biblischer Gottesbilder und können Ausdrucksformen biblischen Glaubens beschreiben und vertiefend erläutern (I.2)	Über Gott nachdenken und von Gott sprechen (Gottesvorstellungen, Welche Bilder haben wir von Gott?, metaphorisches Sprechen von Gott)
5	KB I: Die Frage nach Gott	Die S*S ... stellen in Grundzügen Jesu Botschaft und Wirken im historischen Kontext dar und erläutern kriteriengeleitet deren gesellschaftskritisches Potenzial (I.5)	Wer war Jesus? (Zeit und Umwelt Jesu, Jesus – ein Jude)
5	KB II: Die Frage nach dem Menschen	Die S*S ...identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christlicher, anderer religiöser und weltanschaulicher Deutungen differenziert auseinander (II.4) ...können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern (II.5)	Abraham vertraut auf Gott (Aufbruch ins Ungewisse, Vertrauen auf Gott, Abraham als Stammvater der abrahamitischen Religionen)
5	KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft	Die S*S ...nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr (III.1) ... können charakteristische Elemente unterschiedlicher, insbesondere der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen, in den Zusammenhang der jeweiligen Lehre stellen	Woran glauben andere? - Das Judentum erkunden

**Fach: Religion (ev.)**

		und exemplarisch ihre Bedeutung für die gelebte Religion differenziert einschätzen (III.3)	
5	KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen	Die S*S ...können mit der Bibel umgehen und zentrale biblische Sprachformen unterscheiden und vertiefend deuten (IV.4)	Die Bibel – was ist das für ein Buch? (Aufbau der Bibel, Orientierung in der Bibel, Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte)

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Kompetenzbereich (hauptsächlich zu realisierender KB)</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>Mögliche Konkretionen</b>
6	KB I: Die Frage nach Gott	Die S*S ...stellen in Grundzügen Jesu Botschaft und Wirken im historischen Kontext dar und erläutern kriteriengeleitet deren gesellschaftskritisches Potenzial (I.5) ... identifizieren/erläutern Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens und setzen sich damit auseinander (I.6) auch IV.2 und IV.4	Wer war Jesus? (historischer Jesus und verkündigter Christus, Wunder, Gleichnisse)
6	KB II: Die Frage nach dem Menschen	Die S*S ... identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christlicher, anderer religiöser und weltanschaulicher Deutungen differenziert auseinander (II.4) ... können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern (II.5) auch I.4	Die Welt als Gottes Schöpfung sehen (Schöpfungsmythen und biblische Schöpfungs-erzählungen, sich selbst und andere als Gottes Ebenbild wahrnehmen, Nächstenliebe, die Schöpfung bewahren, Tierethik)  Umgang mit Trauer, Sterben und Tod (eigene Erfahrungen, Riten/Bräuche/Symbole, was kommt nach dem Tod?)

**Fach: Religion (ev.)**

6	KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft	Die S*S ... nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr (III.1) ... können charakteristische Elemente unterschiedlicher, insbesondere der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen, in den Zusammenhang der jeweiligen Lehre stellen und exemplarisch ihre Bedeutung für die gelebte Religion differenziert einschätzen (III.3) auch KB II	Feste und Feiern (Warum feiern Menschen?, christliche Feste, Feste im Judentum und Islam, Sonntag und Sabbat)
6	KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft	Die S*S ...nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr (III.1) ... können charakteristische Elemente unterschiedlicher, insbesondere der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen, in den Zusammenhang der jeweiligen Lehre stellen und exemplarisch ihre Bedeutung für die gelebte Religion differenziert einschätzen (III.3)	Woran glauben andere? - Den Islam erkunden
6	KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen	Die S*S ...können mit der Bibel umgehen und zentrale biblische Sprachformen unterscheiden und vertiefend deuten (IV.4)	Die Bibel – was ist das für ein Buch? <i>(Ergänzung und Vertiefung)</i> (Aufbau der Bibel, Orientierung in der Bibel, Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte)

Jahrgangsstufe	Kompetenzbereich (hauptsächlich zu realisierender KB)	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Konkretionen
10	Wiederholung		Wiederholung von Grundlagen und Grundbegriffen des Christentums
10	KB III: Die Frage nach den	Die S*S	Religion als Tiefendimension des Lebens

**Fach: Religion (ev.)**

	Religionen in der Gesellschaft <i>(auch KB I, KB II)</i>	... erkennen, dass Religionen auf grundlegende menschliche Fragen nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens Antworten anbieten und können diesen Zusammenhang auch für komplexere Fragestellungen vertiefend erläutern (III.2)	
10	KB II: Die Frage nach dem Menschen <i>(auch KB I)</i>	Die S*S ... identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christlicher, anderer religiöser und weltanschaulicher Deutungen differenziert auseinander (II.4) ... können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern (II.5) ... können im Kontext gesellschaftlicher Kontroversen einen eigenen Standpunkt formulieren und dabei die Menschenwürde als wesentlichen Maßstab begreifen und erläutern (II.3)	Umgang mit Trauer, Sterben und Tod
10	KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft <i>(auch KB I, KB II, KB IV)</i>	Die S*S ...nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr (III.1) ... können charakteristische Elemente unterschiedlicher Religionen benennen, in den Zusammenhang der jeweiligen Lehre stellen und exemplarisch ihre Bedeutung für die gelebte Religion differenziert einschätzen (III.3) ...vergleichen – im Bewusstsein vielfältiger Ausprägungen innerhalb der eigenen Religion – Gottesvorstellungen, Menschenbilder und ethische Grundüberzeugungen unterschiedlicher Religionen (III.4) ... identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christlicher, anderer religiöser und weltanschaulicher Deutungen differenziert auseinander (II.4)	Fernöstliche Religionen: Hinduismus und Buddhismus (Schwerpunkt)

**Fach: Religion (ev.)**

10	KB II: Die Frage nach dem Menschen	Die S*S ... nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese differenziert und reflektierend in Beziehung zu Normen, Vorbildern und ihrem Selbstbild.	Umgang mit Medien/sozialen Medien Vorbilder/Lebensbilder
10	KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen	Die S*S ... können im Umgang mit religiösen Texten das Gelesene oder Gehörte zu sich selbst und der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen (IV, 1) ...erkennen fundamentalistische Positionen bei der Auslegung von religiösen Texten und reflektieren deren Konsequenzen (IV, 3) ... können Motive der religiösen Traditionen in ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen entdecken und ihre Bedeutung erklären (IV, 7).	Zentrale Texte der Bibel

HINWEIS: Alle Kompetenzbereiche sind eng miteinander verbunden, die konkreten Themenbereiche decken oft mehrere Kompetenzbereiche ab!

**Die Schwerpunktsetzung erfolgt nach pädagogischem und individuellem Ermessen der jeweiligen Lehrkraft in Bezug auf die Lerngruppe.**

**Fachsprache/Beitrag des Fachs zur Sprachbildung:** Neben der Kenntnis von theologischen bzw. religiösen (Fach-)Begriffen sind auch die Analyse und das Verständnis religiöser Sprachformen von zentraler Bedeutung. Erschließung und Umgang mit Texten sowie das Textverständnis werden geschult.

**Fördern und Fordern:** MAXi-Projekte, differenzierte Aufgabenstellungen auf Arbeitsblättern

**Beitrag des Faches Religion zur Medienbildung:** Lernen mit digitalen Medien: Internetrecherche, Texterstellung sowie Verarbeitung und Speicherung; Präsentationen, Filmanalyse, kritischer Umgang mit Medien und KI.

**Grundsätze der Leistungsbewertung:** Der Schwerpunkt der Leistungsbewertung liegt auf der Unterrichtsbeteiligung. Darüber hinaus fließt in die Leistungsbewertung mind. ein weiterer Leistungsnachweis in schriftlicher Form pro Halbjahr ein, des Weiteren können beispielsweise Heftführung, Hausaufgaben und ähnliches bewertet werden.

**Fach: Religion (ev.)**

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

**Überblick über die inhaltlichen Konkretionen der inhaltsbezogenen Kompetenzbereiche in der Sekundarstufe II**

Die inhaltlichen Kompetenzbereiche für die Sekundarstufe II lauten:

**KB I: Die Frage nach Gott**

**KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln**

**KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft**

**KB IV: Die Frage nach der Wahrnehmung und dem Verstehen von Religion und ihren Ausdrucksformen**

Jahrgangsstufe	Kompetenzbereich*	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Konkretionen
E.1	III, 1-5	<b>Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft</b> Die Schülerinnen und Schüler...	
		... erkennen Religion als kulturell, geschichtlich und geographisch bedingtes Phänomen menschlichen Fragens nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens (III, 1)	Problematisierung des Religionsbegriffs (z.B. funktional, substanziell, phänomenologisch)  verschiedene wissenschaftliche Definitionen von Religion (z.B. Theologie, Soziologie...)
		... können auf religionswissenschaftlicher Basis exemplarisch nichtchristliche Religionen und deren Praxis in Grundzügen darstellen und anhand charakteristischer Ausdrucksformen oder Denkfiguren zueinander in Beziehung setzen (III, 2)	Verschiedene Formen von Religion in ihrer historischen Ausprägung (Vergleich der Religionen im Hinblick auf verschiedene Aspekte, z. B. Entstehung, Rolle von Religionsstiftern, Gebet, Schriftpraxis, Feste, Bestattungskultur ...  Zusammenhang von Religion und Kultur (z.B. Verhältnis der Geschlechter, Kopftuch, Beschneidung,...)

**Fach: Religion (ev.)**

		<p>...erkennen die Ambivalenz religiöser Ausprägungen in ihrer lebensförderlichen und lebensfeindlichen Wirkung für den Einzelnen wie für die Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart und entwickeln einen eigenen Standpunkt (III, 3)</p> <p>... kennen die Elemente eines gelingenden Dialogs zwischen den Religionen und können aus dem christlichen Selbstverständnis den Willen zum Dialog mit den Religionen herleiten (III, 4)</p> <p>...kennen religiöse Formen und Phänomene und reflektieren die Rolle von Religion in der Gesellschaft (III, 5)</p>	<p>religionstheologische Modelle (z.B. Inklusivismus, Exklusivismus, Pluralismus, mutualer Inklusivismus)</p>
	auch IV, 4	<p><b>Die Frage nach der Wahrnehmung und dem Verstehen von Religion und ihren Ausdrucksformen</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>erkennen in religiösen oder scheinbar religiösen Phänomenen Interessen und Geltungsansprüche und entwickeln einen eigenen Standpunkt im Kontext einer pluralen Gesellschaft</i></li> </ul>	<p><i>Fundamentalistische Strömungen bzw. (scheinbar) religiöse Gruppierungen</i></p>
E.2	I IV	<p><b>Die Frage nach Gott</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>	
		<p>... nehmen im Kontext religiöser und kultureller Vielfalt reflektierend wahr, dass es unterschiedliche Gottesvorstellungen gibt (I, 1)</p>	<p>Wie können wir von Gott sprechen?          (Annäherungen an Gottesvorstellungen, religiöse Sprachformen, metaphorisches Sprechen von Gott)</p>
		<p>... können biblisches Reden von Gott, einschließlich des biblischen Redens von Jesus Christus, methodisch sachgemäß erschließen (I, 3)</p> <p>... erkennen, dass in christlicher Sicht Gott trinitarisch gedacht wird und die Gottesfrage sowie die Frage nach Jesus Christus in unmittelbarem Zusammenhang stehen (I, 4)</p>	<p>Historischer Jesus und kerygmatischer Christus          (Gleichnisse, Wunder, Kreuzestheologie, Auferstehung)</p>

**Fach: Religion (ev.)**

	IV	<b>Die Frage nach der Wahrnehmung und dem Verstehen von Religion und ihren Ausdrucksformen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	
		... nehmen wahr, dass die erfahrbare Wirklichkeit immer eine Deutung ist, die in unterschiedlichen Interpretations- und Zeichenzusammenhängen erfolgt, und erkennen, dass in religiösen Texten existenzielle Grunderfahrungen zum Ausdruck kommen (IV, 1) ... kennen verschiedene Formen der Erschließung der Bibel in Geschichte und Gegenwart und entwickeln eine eigene Position (IV, 2)	Grundkenntnisse zur Bibel und zur Auslegung ( <i>historisch-kritische Exegese, weitere klassische Auslegungsansätze, Zwei-Quellen-Theorie</i> )

Jahrgangsstufe	Kompetenzbereich	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Konkretionen
Q1	II	<b>Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	
	II, 2-5 (vgl. auch: I,6)	... nehmen im Kontext einer Pluralität von Erklärungsmodellen reflektierend wahr, dass die anthropologische Grundfrage „Was ist der Mensch?“ notwendigerweise perspektivisch gebunden beantwortet wird.	Was ist der Mensch? Menschenbilder, insbesondere christliches Menschenbild (-> biblische Schöpfungs-erzählungen, Imago Dei) Menschenwürde, Inklusion
	III, 1 u. 4	... erkennen, dass die ethische Urteilsbildung und die Frage nach dem richtigen Handeln mit der Frage nach dem Menschenbild verbunden sind.	<i>Vergleich mit Menschenbild anderer Religionen</i>
	IV, 1-4	... vertreten begründet, dass die Menschenwürde ein grundlegender und wesentlicher Bezugspunkt ethischen Handelns ist.	Grundbausteine einer christlichen Ethik (Begriffsklärungen, Gewissen und Gewissensbildung, ethische Modelle, bspw. Gesinnungs- und Verantwortungsethik)



**Fach: Religion (ev.)**

Q2	I, 1	... nehmen im Kontext religiöser und kultureller Vielfalt reflektierend wahr, dass es unterschiedliche Gottesvorstellungen gibt	<b>Eines der drei folgenden Themen muss verbindlich behandelt werden:</b>  Theodizee  Gottesbeweise  Religionskritik
	I, 2	.. erkennen, dass Gottesvorstellungen einem biografischen und gesellschaftlichen Wandel unterliegen und können die Folgen der jeweiligen Gottesvorstellungen im persönlichen und gesellschaftlichen Kontext beurteilen.	
	I, 6	...setzen sich mit theistischen und nichttheistischen Zugängen zur Welt auseinander, reflektieren deren Konsequenzen für die Lebenswirklichkeit und entwickeln einen eigenen Standpunkt zu diesen Positionen.	
			Weitere mögliche Themen: Sieben Todsünden Religion und Literatur/Film

\*Der im Vordergrund stehende Kompetenzbereich ist zuerst gedruckt, es gibt Bezüge und Überschneidungen mit den zusätzlich genannten (kursiv gedruckten) Kompetenzbereichen.

HINWEIS: Alle Kompetenzbereiche sind eng miteinander verbunden, die konkreten Themenbereiche decken oft mehrere Kompetenzbereiche ab!

**Die Schwerpunktsetzung erfolgt nach pädagogischem und individuellem Ermessen der jeweiligen Lehrkraft in Bezug auf die Lerngruppe.**

## **Fach: Religion (ev.)**

---

**Fachsprache/Beitrag des Fachs zur Sprachbildung:** Neben der Kenntnis von theologischen bzw. religiösen (Fach-)Begriffen sind auch die Analyse und das Verständnis religiöser Sprachformen von zentraler Bedeutung. Erschließung und Umgang mit Texten sowie das Textverständnis werden geschult.

**Beitrag des Faches Religion zur Medienbildung:** Lernen mit digitalen Medien: Internetrecherche, Texterstellung sowie Verarbeitung und Speicherung; Präsentationen, Filmanalyse, kritischer Umgang mit Medien und KI.

**Grundsätze der Leistungsbewertung:** Der Schwerpunkt der Leistungsbewertung liegt auf der Unterrichtsbeteiligung. Pro Halbjahr wird eine Klausur geschrieben. Ab Q1 besteht für die Lehrkraft optional die Möglichkeit eine Klausur durch eine Klausurersatzleistung zu ersetzen.